

III. M. 350 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1901. Stücke Lit. D à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Auslösung wie bei I. Zahlst. wie bei Anleihe II.

IV. M. 500 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 26./8. 1908, Stücke E à 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1913 mit je M. 20 000. Aufgenommen für die Neueinricht. der Fabrik u. zur Tilg. von Bankschulden.

Anleihe: M. 400 000, davon 1912 M. 200 000 getilgt. Von allen Anleihen Ende 1912 noch in Umlauf M. 1 041 000.

Hypotheken: M. 63 000 (Stand Ende 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. vom Übrigen $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitglied), bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Div. an sämtl. Aktien gleichmässig.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grund u. Boden 329 393, Gebäude 595 500, Masch. 594 023, Wohnungen 151 013, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 1216, Effekten, Kassa u. Wechsel 44 658, Bankguth. 146 749, Debit. 342 696, Hypoth. 10 000, vorausbez. Feuerversich. 5940, Vorräte 224 709. — Passiva: St.-Aktien 106 000, Vorz.-Aktien 914 000, Schuldverschreib. 841 000, Anleihe 200 000, do. Zs.-Kto 572, Hypoth. 63 000, unkündbare Rente 9000, Kredit. 178 314, Rücklage 50 000, Delkr.-Kto 30 000, Talonsteuer-Res. 3000, Haftgelder 6100, Vortrag 44 915. Sa. M. 2 445 902.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 379 211, Fässer u. Säcke 317 472, Arbeitslöhne, Abgaben u. sonst. Unk. 618 702, Reparatur. 67 807, Feuerung 300 148, Arb.-Wohlf. 14 557, Abschreib. 103 558, a.o. Abschreib. u. Rückl. 442 757, Vortrag 44 915. — Kredit: Übertrag v. Anleihe-Kto 119 000, do. v. Aktien-Kto 680 000, Bruttogewinn 1 490 112. Sa. M. 2 289 112.

Kurs Ende 1888—1912: 190, 194.50, 158.50, 128, 125, 121, 140, 139, 160, 191, 213, 240, 150, 104, 105.50, 95, 101, 100, 116, 105, 84.50, 88, 50, 39, — $\%$. Notiz der St.-Aktien in Hannover.

Dividenden 1886—1912: Aktien bzw. St.-Aktien: 7, $9\frac{1}{2}$, 15, 17, $13\frac{1}{2}$, 11, 6, $6\frac{1}{2}$, 6, 6, $10\frac{1}{2}$, 13, 16, 18, 15, 0, 0, 0, 0, 5, 7, 4, 0, 0, 0, 0 $\%$. — Vorz.-Aktien 1912: 0 $\%$. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Heyn, Alb. Heyn, L. Herm. Heyn.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator J. Reichenbach, Stellv. Ferd. Valentin, W. Fressel, Dr. Jul. Caspar, L. Lemmermann.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hannover: Bernhard Caspar; Lüneburg: W. H. Michaels Nachf., Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann. *

Vereinigte Elbkiesbaggerei, Kalk- und Mörtelwerke,

Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Mittelstrasse 2.

Gegründet: 1891. Bis 12./12. 1902 lautete die Firma „Magdeburger Mörtelwerk vorm. Aug. Hohmann, A.-G.“

Zweck: Betrieb von Mörtelwerken u. ähnl. Geschäftszweigen. Die Beteilig. der Ges. an der Ausbeutung eines Kieslagers bei Weissenfels, wofür M. 54 598 in Res. gestellt waren, ist 1904 abgestossen. 1902 sind die Ermslebener Kalkwerke und das früher Kraatz'sche Mörtelwerk in Besitz der Ges. übergegangen, näheres s. unter Kapital. Das alte Hohmann'sche Mörtelwerk in Buckau ist 1903 stillgelegt u. wird nur noch das Kraatz'sche Mörtelwerk auf dem Werder in Magdeburg betrieben, wohin auch die Kies- und Sandlagerplätze verlegt sind. 1911 wurden 44 Morgen Terrain des Meisdorfer Grundbesitzes verkauft.

Kapital: M. 750 000 in 638 abgest. St.-Aktien u. 112 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./12. 1902 um M. 96 000 auf M. 224 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7 (Frist 1./8. 1903), sodann wieder erhöht um M. 776 000 auf M. 1 000 000. Auf das erhöhte A.-K. von M. 776 000 sind folg. Einlagen gemacht: von den Ermslebener Kalkwerken, G. m. b. H. zu Magdeburg, die in ihrem Besitze befindlichen, in den Gemarkungen Sinsleben, Ermsleben u. Meisdorf beleg. Grundstücke von zus. 35 ha 01 a 93 qm mit allen Gebäuden, Anlagen, Masch. u. Zubehör für M. 480 000 in 480 Aktien à M. 1000; von Th. Kühn zu Magdeburg das daselbst belegene, von ihm erkaufte, früher Kraatz'sche Mörtelwerk mit Grundstück u. Sandbaggerei für M. 230 000 in 230 Aktien à M. 1000. Die 776 neuen Aktien sind zu pari ausgegeben u. ab 1./1. 1903 div.-ber., von den alten Aktien sind 15 nicht eingereichte Stücke für kraftlos erklärt. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 250 000 beschloss die G.-V. v. 30./4. 1904 Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (auf M. 750 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:3 (Frist bis 31./8. 1904). 112 Aktien befinden sich im Besitz der Ges. selbst. Dieselben wurden lt. G.-V. v. 19./12. 1908 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 umgewandelt (siehe Gewinn-Verteil.).

Hypotheken: M. 86 500 auf Grundstücken in Buckau u. Werder.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 5% Div. an Vorz.-Aktien (ohne Nachzahl.-Anspruch), dann 4% Div. an St.-Aktien, v. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahr.-Vergüt. von M. 5000), Rest Div. an beide Aktienarten bzw. nach G.-V.-B.